

Niederschrift
über die öffentliche Sitzung
des Beirates für Migration und Integration
von Ludwigshafen am Rhein

Sitzungstermin:	Donnerstag, den 10.02.2022
Sitzungsbeginn:	16:01 Uhr
Sitzungsende:	17:59 Uhr
Ort, Raum:	Volkshochschule

Anwesend waren:

SPD-Stadtratsfraktion

Holger Scharff
Selina Akdeniz
Birsal Akdeniz
Dolly El-Ghandour
Merve Gürsoy
Osman Gürsoy
Haifa Osta
Amela Spahi'c-Hati'c
Mücahit Terzi

CDU-Stadtratsfraktion

Monika Kanzler
Dr. Thorsten Ralle
Joannis Chorois
Christiane Ohlinger-Kirsch
Ioannis Samoladas
Harry Wolf

Stadtratsfraktion Grüne LU und Piraten

Paul Tylich

Stadtratsfraktion Die Grünen im Rat

Emin Özüak
Mohammad Ewaz Seddiqi
Ibrahim Yetkin

AFD-Fraktion Ludwigshafen

Johannes Thiedig

FDP-Stadtratsfraktion

Jörg Matzat

DIE LINKE Stadtratsfraktion

Jan Mohammad

Schritfführerin

Petra Schulte

Entschuldigt fehlten:

SPD-Stadtratsfraktion

Dr. Georgios Hondralis

CDU-Stadtratsfraktion

Georgeta Margareta Nita

Stadtratsfraktion Die Grünen im Rat

Sevji Kasar
Sofia Tsampazi

DIE LINKE Stadtratsfraktion

Dr. Jovana Dzalto

Türkische Liste

Mustafa Asalioglu
Serdar Gökalp
Musa Koc

NCK, Kurd. Gemeinschaftszentrum

Fatma Yavuz

intern. Liste LU

Ali Al-Alyawi
Abdulvahid Kahraman

Tagesordnung:

1. Vorstellung der Jugendtheatergruppe MAHALA INTERNATIONAL an den Pfalzbau Bühnen Ludwigshafen
Vorlage: 20224571
2. Vorstellung Friedhofsentwicklungsplanung
Vorlage: 20224570
3. Anfrage der Fraktion die Grünen im Beirat für Migration und Integration zum Verwaltungshandeln der Ausländerbehörde in Ludwigshafen
Vorlage: 20224638

Die Einladung erfolgte ordnungsgemäß; der Beirat für Migration und Integration war beschlussfähig.

Protokoll:

zu 1 **Vorstellung der Jugendtheatergruppe MAHALA INTERNATIONAL an den Pfalzbau Bühnen Ludwigshafen**

Der Beirat für Migration und Integration möge die Vorstellung zur Kenntnis nehmen.

Beschluss:

Kenntnis genommen-----

Luise Rist leitet die Jugendgruppe MAHALA INTERNATIONAL. Mit ihr schreibt und inszeniert sie poetisches und politisches brisantes Theater. Zur Mahala-Gruppe gehören derzeit 14 Jugendliche und junge Erwachsene, der Jüngste ist 12, der Älteste ist 27 Jahre alt. Geprägt ist die Gruppe von der Vielsprachigkeit der Teilnehmenden. Auf den Wegen der Jugendlichen nach Deutschland wurden viele Sprachen transportiert und gelernt. Auf Deutsch wird geprobt und übersetzt, diskutiert wird je nach Situation auf Kurdisch, Arabisch, Türkisch, Somalisch und gesungen wird gerne auf Persisch. Die Corona-Situation ist der Film I LOVE LU entstanden. I LOVE LU ist eine Liebeserklärung an einen Ort im Aufbruch, eine Stadt, die durch die geprägt wird, die hier leben.

Luise Rist wird Ihnen die Jugendtheatergruppe MAHALA INTERNATIONAL veranschaulichen und sich als Leiterin vorstellen.

zu 2 **Vorstellung Friedhofsentwicklungsplanung**

Der Beirat für Migration und Integration möge die Friedhofsentwicklungsplanung zur Kenntnis nehmen.

Beschluss:

Kenntnis genommen-----

Gabriele Bindert vom Bereich Grünflächen und Friedhöfe berichtet über die Friedhofsentwicklungsplanung mit einem allgemeinen Teil und einem Teil, der sich auf den Hauptfriedhof bezieht.

Informationen der Verwaltung

Das Rathaus hat bereits geschlossen. Das Bürgerbüro ist in dem ehemaligen Kreissparkassen-Gebäude in der Bismarckstraße 21 angesiedelt. Telefonnummer und E-Mail-Adressen behalten ihre Gültigkeit. Telefonisch erreichbar wie gehabt unter 0621 504-3725 und der Behördennummer 115, von Montag bis Freitag in der Zeit von 08:00 bis 18:00 Uhr.

Die Anschrift Bürgerdienste-Aufenthaltsrecht lautet: Mottstraße 1 in 67063 Ludwigshafen.

Das Stadtmuseum bietet eine virtuelle Ausstellung unter dem Titel „Alman-Türk işe alım anlaşmasının 60. Yılı" an. Die Ausstellung ist ein kultureller Beitrag zu 60 Jahre deutsch-türkisches Anwerbeabkommen und ist im Internet präsent. Schirmherr der virtuellen Ausstellung ist Osman Gürsoy. Gewidmet ist diese neue virtuelle Ausstellung all jenen, die seit 1961 als "Gastarbeitende" nach Ludwigshafen kamen. Sie möchte die Anerkennung der Leistungen von "Gastarbeitenden" und ihren Familien, die Würdigung ihres Beitrags zum Wohlstand, dem Aufbau Nachkriegsdeutschlands und schließlich auch die Entwicklung einer friedlichen, demokratischen Gesellschaft zum Ausdruck bringen.

Link zur Ausstellung. <https://stadtmuseum.ludwigshafen.de/>

Zum Internationalen Frauentag 08.März veranstaltet der Internationale Frauentreff der Abteilung Integration, am 22.03.2022 im Hackgarten (am Hans-Klüber-Platz), unter dem Titel „Brot und Rosen“, ein gemeinsames Brotbacken und andere Köstlichkeiten im Lehmbackofen. Dabei soll auch das Frühjahrsfest Newroz bedacht werden,

Zusätzlich findet am 06.05.2022 ebenfalls ein Brotbacktag statt. Das Programm dazu folgt noch.

Informationen des Vorsitzenden

Joannis Chorusis weist darauf hin, dass zum Ende des letzten Jahres 2021 die neuen gefährlicheren Corona-Mutationen „Deltavariante“ und „Omicron“ sich immer schneller verbreiten. Deshalb hat Beigeordnete Beate Steeg und Integrationsbeauftragte Hannele Jalonen vorgeschlagen gemeinsam mit dem Vorsitzenden des BMI, auf diese neue Gefahr der Ansteckung und die Bedeutung der Impfung dagegen, in einem neuen Videoappell hinzuweisen. Der Video-Appell mit dem Titel "Impfen schützt und rettet Leben" richtet sich an die Menschen in Ludwigshafen und ruft alle auf, sich impfen zu lassen. Dieser Impf-Aufruf wird am Ende in 30 Sprachen übersetzt. Joannis Chorusis bedankt sich sehr herzlich bei Beate Steeg und Hannele Jalonen, den Mitarbeiterinnen der Abteilung Integration, bei allen bisher Beteiligten, wie den BMI Mitgliedern, dem Forum der Religionen und Ludwigshafener Brückenbauer, die an den bisherigen vier BMI Impfpappel-Videos seit Ausbruch der Pandemie, mitgewirkt haben. Die vielen positiven Rückmeldungen zeigen, dass der Beirat für Migration und Integration der Stadt Ludwigshafen, zu einem nicht unwesentlichen Beitrag zur Bekämpfung des Corona-Virus beigetragen haben. Auf mehrfachem Wunsch wird der aktuelle Video-Clip in der Sitzung gezeigt.

Link: [BMI Ludwigshafen 2022 Impfen schützt und rettet Leben - YouTube](https://www.ludwigshafen.de/presse/detail/news/2022/1/13/impfappell-von-sozialdezernentin-und-bmi-video-in-30-sprachen-impfen-schuetzt-und-rettet-leben?cHash=cece7865f565295f098b1be3a962acb5)
<https://www.ludwigshafen.de/presse/detail/news/2022/1/13/impfappell-von-sozialdezernentin-und-bmi-video-in-30-sprachen-impfen-schuetzt-und-rettet-leben?cHash=cece7865f565295f098b1be3a962acb5>

Weitere BMI Projekte sind Corona bedingt zurzeit nicht möglich. Der BMI Lenkungskreis wird sich zu gegebener Zeit wieder treffen.

Auf der nächsten BMI Sitzung wird Joannis Chorusis, zur Halbzeit der BMI Periode, einen Zwischenbericht über die BMI Aktivitäten vorlegen.

Der Vorsitzende bittet die BMI Fraktionen, neben den schon bekannten Projektvorschlägen, noch weitere Vorschläge zu unterbreiten, die das Zusammenleben und das Verständnis aller Bürger*innen untereinander fördern und coronabedingt auch erleichtern können.

zu 3 Anfrage der Fraktion die Grünen im Beirat für Migration und Integration zum Verwaltungshandeln der Ausländerbehörde in Ludwigshafen

Beschluss:

Die Anfrage wurde mündlich und schriftlich beantwortet

Zu der Anfrage wird wie folgt Stellung genommen:

Am 10.12.2021 gab es bereits einen Artikel in der Rheinpfalz mit dem Titel „Kritik an Zuständen in der Ausländerbehörde“. Dazu hat die Stadtverwaltung wie folgt Stellung genommen:

„Die derzeitige Situation ist nicht zufriedenstellend und entspricht nicht den hiesigen Ansprüchen. Sie ist das Ergebnis des Zusammentreffens verschiedener Ursachen. Diese sind z.B. die monatelange coronabedingte Schließung der Behörde, unbesetzte Stellen und –auch durch die sehr hohe Arbeitsbelastung– ein hoher Krankenstand.

Diese Situation wurde z.B. im Runden Tisch Asyl entsprechend kommuniziert und dabei auch die Maßnahmen vorgestellt, die gewisse Verbesserungen bringen sollen. So wurde Personal für Zuarbeitertätigkeiten in der Behörde akquiriert und einige Änderungen im Arbeitsablauf vorgenommen wie die Priorisierung wichtiger Anliegen und die verstärkte Nutzung der Fiktionsbescheinigungen, die ohne Terminvergabe ausgestellt und auch zugeschickt werden können. Dies wurde bereits während der Coronaschließung so gehandhabt. Mit der Fiktionsbescheinigung, die regelmäßig für sechs Monate ausgestellt wird, gilt der bisherige Aufenthaltstitel als fortbestehend.

Aufgrund der hohen Nachfrage nach Terminen –selbst mit deutlich reduziertem Personalbestand werden noch 650 Termine pro Woche durchgeführt– war es erforderlich, die Terminvergabezeiten von morgens bis abends zu erweitern, so dass die früher üblichen festen Backofficezeiten, auf die für die telefonische Erreichbarkeit mitarbeiterbezogen individuell auf der Homepage hingewiesen wurde, entfallen mussten. Darauf weist die geänderte Homepage hin und empfiehlt die Kontaktaufnahme per Mail.

An einer Verbesserung der derzeitigen Situation wird weiter mit Nachdruck gearbeitet.“

Als Hintergrund für den Beirat nachfolgende weitere Informationen:

Von den 16,5 Vollzeitstellen in der allgemeinen Sachbearbeitung der Ausländerbehörde waren über viele Wochen nur 4 bis 7 Stellen mit Sachbearbeiter*innen besetzt, derzeit sind es 10,5 Stellen. Mehrere Beamtenstellen sind unbesetzt, weil die ADD nach wie vor dem Stellenplan, in dem die Höhergruppierungen dieser Stellen umgesetzt werden sollen, noch nicht zugestimmt hat und die Stellen deshalb nicht ausgeschrieben werden können.

Für zwei freie Angestelltenstellen wurden die Stellenbesetzungsverfahren abgeschlossen. Die neuen Mitarbeiter*innen müssen nun umgesetzt und dann angelernt werden. Von drei langzeiterkrankten Mitarbeiter*innen ist eine wieder im Dienst. Vor dem Hintergrund dieser Stellenbesetzungssituation ist der in der Anfrage in den Raum gestellte Begriff der Arbeitsverweigerung vollkommen verfehlt. Die verbliebenen Mitarbeiter*innen arbeiten ohne Rücksicht auf ihre Gesundheit mit einer hohen Überstundenbelastung.

In den nächsten Tagen wird für die beiden Dienstleistungen Verpflichtungserklärung und Passübertrag die Online-Terminvereinbarung über die städtische Homepage möglich. Damit wird eine Kontaktaufnahme überflüssig und die Kund*innen können sich selbst einen passenden Termin auswählen.

Neben den oben geschilderten Maßnahmen wurden zusammen mit dem Bereich Organisation eine Fülle von Maßnahmen (kurzfristig, mittelfristig, langfristig) besprochen und deren Umsetzung mit einem konkreten Zeitplan belegt. Zusätzlich wurden bereits zwei befristete Stellen geschaffen, die Stellenbesetzungsverfahren wurden bereits eingeleitet. Des Weiteren

sind wir mit Mitarbeiter*innen im Gespräch, um abzuklären, ob einige ihre Arbeitszeit aufstocken oder sich ihre oft dreistelligen Überstunden auszahlen lassen möchten. Letzteres würde vermeiden, dass die Überzeiten wochenlang abgefeiert werden, um nicht zu verfallen.

Auch wenn keine weiteren Mitarbeiter*innen längerfristig ausfallen und die Belegschaft weiter von größeren Corona-Ausfällen verschont bleibt, wird die Situation noch wenige Monate angespannt bleiben. Sobald die vorhandenen und die neu geschaffenen Stellen im Wesentlichen besetzt sind und die getroffenen Maßnahmen greifen, sollte eine spürbare Verbesserung der derzeitigen Situation, - die, das wird noch einmal eingeräumt-, nicht den hiesigen Ansprüchen entspricht, eintreten.

2-16:
Matthias Fuchs

Herr Fuchs bietet die Möglichkeit an, an der nächsten Sitzung des Beirats für Migration und Integration teilzunehmen und die bis dahin aktuelle Situation noch einmal zu schildern.



Die Grünen im Beirat – Rathausplatz 10 – 67059 Ludwigshafen

An Herrn Vorsitzenden
Joannis Chorusis
Beirat für Migration und Integration der
Stadt Ludwigshafen
Europaplatz 1

67063 Ludwigshafen

Ludwigshafen, den 26.01.2022

Anfrage der Fraktion der Grünen im Beirat für die Sitzung des Beirats für Migration und Integration der Stadt Ludwigshafen am 10.02.2022: Zum Verwaltungshandeln der Ausländerbehörde in Ludwigshafen

Sehr geehrter Herr Vorsitzender des Beirates für Migration und Integration,

uns ist es schon bekannt, dass die Herausforderungen der Behörden und Sachbearbeiter*innen bei der Ausländerbehörde durch die Pandemie größer geworden sind. Aber die

**Die Grünen im Beirat
für Migration und Integration
der Stadt Ludwigshafen**
Sevgi Kasar – Fraktionsvorsitzende
Emin Özuak – Stellv. Fraktionsvorsitzender
Mohammad Ewaz Seddiqi
Sofia Tsampazi
Ibrahim Yetkin
Fraktionsbüro
Rathausplatz 10
67059 Ludwigshafen
Telefon 0621 - 52 30 23
beiratsfraktion@die-gruenen-im-rat.de

Probleme bei der Ausländerbehörde sind schon lange bekannt und können nicht mehr als Verwaltungshandeln hingenommen werden.

Es erreichen uns ständig und in der letzten Zeit extrem viele Beschwerden so wie:

- Man kann die Ausländerbehörde nicht mehr erreichen,
- keine Termine vereinbaren,
- persönliche Vorsprachen sind nicht mehr aktuell,
- um Aufenthaltserlaubnis zu beantragen bzw. verlängern,
- Neugeborene nachzutragen,
- An und Abmeldungen vorzunehmen usw.

Man könnte die Liste der Beschwerden über Anliegen, die nur durch die Ausländerbehörde erledigt werden, erweitern. Uns kommt es so vor, dass das Amt personell mit den Aufgaben überfordert ist. Wir hoffen, dass die Haltung der Mitarbeiter*innen nicht auf Arbeitsverweigerung hindeutet.

Daher bitten wir um eine schriftliche und mündliche Stellungnahme des Bereichs Bürgerdienste zu den Missständen in der Ausländerbehörde und zu den geplanten Maßnahmen, hier Abhilfe zu schaffen.

Mit freundlichen Grüßen

Emin Özüak Stellv. Fraktionsvorsitzender der Grünen im Beirat

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorlagen, schloss der Vorsitzende um

17:59 Uhr die öffentliche Sitzung.

Für die Richtigkeit:

Datum: 14.03.2022

Petra Schulte
Schriftführerin

Joannis Chorusis
Vorsitzender